

Aufbruch in Kolumbien

Gaby Pucher (attac) und Margaret Buslay (pax christi) bereisten im Februar/März 2023 verschiedene Regionen Kolumbiens. Sie hatten dabei die Gelegenheit, sich mit Vertreter:innen verschiedener sozialer Bewegungen und mit Aktivist:innen auszutauschen.

In der Stadt Cali unterstützten beide als „internationale Garantinnen“ das zivilgesellschaftliche „Tribunal Popular“ von Siloé, von dem sie ebenso berichten werden wie von der Situation in den Kohlebergbauregionen. Dort werden indigene und afroamerikanische Gemeinden weiterhin ihrer Lebensgrundlage beraubt und AktivistInnen bedroht.

Die neue Regierung von Präsident Pedro will den Ausstieg aus den fossilen Energien und tritt international offensiv für einen Schuldenerlass durch den globalen Norden für notwendige Klimamaßnahmen im globalen Süden ein. Doch auch die zukünftige regenerative Energieerzeugung Kolumbiens soll hauptsächlich dem Export zugutekommen, z.B. auch der deutschen Energiewende.

Über progressive Ansätze der kolumbianischen Regierungspolitik, Probleme und Hindernisse bei der Umsetzung sowie Forderungen der sozialen Bewegungen, wollen die Referentinnen gerne diskutieren.



Attac-News zum Tribunal:

<https://attac.de/blog/detailansicht/news/zivilgesellschaftliches-tribunal-von-siloe-cali-verurteilt-kolumbianischen-staat-wegen-schwerer-menschenrechtsverbrechen>